

VFB Preussen GMW - SV Rot-Weiß Carmzow 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Winkler, 39. Min.
2:0 Dumm, 75. Min.

Aufstellung: D. Röhle
Petermann - Röhle, P. - Tietschert - Baier
Dischlatis - Tietschert – Reichow – Zielke (Nießner / 60.)
Schewski - Becker (Hempel / 71.)

Spielverlauf: (M. Jahnke /13.03.2010)

Enttäuschung machte sich breit nach dem verlorenen Nachholspiel vom 16. Spieltag in Menkin gegen den Aufstiegs Kandidaten VFB Preussen GMW. Carmzow verlor 0:2, obwohl die Preussen lange Zeit kein richtiges Mittel fanden, Carmzow in Bedrängnis zu bringen und bei beiden Toren die Unterstützung des Carmzower Keepers benötigten.

Beide Mannschaften gingen mit Respekt voreinander und einer taktisch defensiven Aufstellung in das Spiel. Die Preussen hatten zwar von Beginn an mehr Ballbesitz, als der Gast aus Carmzow, doch noch vor dem Gästestrafraum war Schluss. Schon meist im dicht aufgestellten Mittelfeld blieb man hängen oder versuchte es mit langen Flanken vor das Tor, die aber alle Torwart D. Röhle problemlos aufnahm. Dann aber die erste große Chance im Spiel. Carmzows Libero P. Röhle gewann vor dem eigenen Strafraum einen Zweikampf und den Ballbesitz. Er setzte ein Solo über das fast das ganze Feld an, spielte erst mit Kähms, dann mit Becker Doppelpässe und tauchte aus halblinker Position freistehend vor dem Preussen-Keeper auf (14.). Doch er schaffte es leider nicht aus 10m den Ball im Tor unterzubringen.

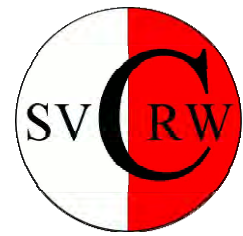
Das Spiel blieb lange Zeit wie zu Beginn: Preussen vorwiegend im Ballbesitz - Carmzow lauerte auf Kontermöglichkeiten. Nach einer halben Stunde Spielzeit hatte die Preussen immer noch keine Torchance zu verbuchen, während es Tietschert (29.) und Zielke (32.) mit Fernschüssen aus aussichtsreichen Positionen versuchten. Beide Schüsse verfehlten das Tor. Dann versuchte es der Preusse Winkler aus 20m, als er keine Anspielstation fand einfach mal aus heiterem Himmel. Der Aufsetzer schien am Tor vorbei ins Toraus zu gehen. So dachte auch Keeper D. Röhle. Er verschätzte sich jedoch. Der Ball prallte vom Innenpfosten in das Tor und brachte den Preussen, zu diesem Zeitpunkt ziemlich unerwartet, die Führung. Bis zur Pause passierte nichts mehr.

Die Spielweisen der Teams änderten sich zu Beginn der 2. Halbzeit nicht, außer daß nun die Preussen mit einer 1:0 Führung im Rücken spielen konnten. Torchancen gab es erstmal keine, so dass die Auswechselungen noch das Aufregendste waren: Nießner kam bei Carmzow für Zielke, der sich im Zweikampf verletzte (60.). Später kam dann Hempel für Becker (71.). Nun wollte man durch Umstellungen offensiver agieren und mit einem Tor einen Punkt mit nach Hause nehmen. Doch es gelang nicht den Gastgeber unter Druck zu setzen. Man verlor zu schnell den Ballbesitz und ging nicht konsequent offensiv vor. So kam es auch kaum zu Möglichkeiten, den Ausgleichstreffer zu erzielen. In der 75. Minute fast die gleiche Situation wie bei der Preussen-Führung. Dumm hatte plötzlich den Ball annehmen können, fand keine Abspielmöglichkeit und wurde nicht angegriffen. So zog er einfach aus 18m ab. Keeper D. Röhle ließ den Ball unglücklich unter seinem Arm zum 0:2 durchrutschen. Das war dann die Entscheidung.

Carmzow hatte an diesem Tag keine Angriffskraft, um zählbares zu erreichen. Preussen hätte kurz vor Schluss noch auf 3:0 erhöhen können, doch Petermann reagierte auf der Linie gedankenschnell und verhinderte mit einer Fußabwehr das Tor (87.).

Im nächsten Spiel gegen den Tabellennachbarn SV Brüssow 90 muss man für das Ziel Klassenverbleib auf einen 3er hoffen – dann aber mit mehr Durchschlagskraft vor dem generischen Tor agieren.

nächstes Spiel: Punktspiel (20. Spieltag) am 21.03.10 10 Uhr SV Brüssow 90 - SV RW Carmzow



SV Rot - Weiß Carmzow – SG Rot - Weiß Mittenwalde 0:0
(Nachholspiel vom 17. Spieltag am 03.04.10/15 Uhr)

Tore: - FEHLANZEIGE -

Aufstellung: D. Röhle,
Petermann - P. Röhle - Baier - Kähms,
Bruch - Schewski (80./Dischlatis) - Tietschert - Lüder,
Becker (69./Zielke) - Kraatz (60./Reichow)

Schiri: Stender (Brüssow)

Zuschauer: 50

Spielverlauf: (Jahnke, M./03.04.2010)

In einem mühsamen Spiel mit etlichen hart geführten Zweikämpfen (teilweise überhart) trennten sich die Carmzower vom Tabellenletzten Rot-Weiß Mittenwalde 0:0 torlos. Man wusste vorher, dass die Gäste unbequem zu spielen sind und zuletzt auch – vor allem auswärts – gute Ergebnisse erzielten. Also wurde der Gegner auch nicht unterschätzt. Es lag wieder einmal daran, dass man vor dem gegnerischen Tor die Nerven verlor und versagte. Schiri Stender (Brüssow) hatte die Partie zumeist im Griff, ließ aber auch sehr viel durchgehen. Mittenwaldes aggressive Spielweise war zunächst gewöhnungsbedürftig. Doch nach der ersten Viertelstunde übernahmen die Platzherren das Kommando und erspielten sich gute Möglichkeiten, die Führung zu erzielen. Bruch setzte sich am Flügel durch und flankte vor das Tor (15.), doch alle Angreifer verpassten diese Gelegenheit. Zwischen der 20. und 35. Minute hatten die Carmzower ihre stärkste Phase und ihre größten Torchancen. Tietschert wurde auf halblinks angespielt und schloss in ca. 12m Entfernung mit einem sehenswerten Volley aus der Drehung ab (21.). Diesmal rettete der Pfosten für die Gäste. Nur 4 Minuten später wuselte sich Schewski im gegnerischen Strafraum durch und spitzelte die Kugel auf das lange Eck des Gästetores. Der Mittenwaldener Keeper parierte und Becker konnte sich im anschließenden Versuch abzuschließen nicht entscheidend durchsetzen (25.). Eine gelungene Kraatz Hereingabe konnte Schewski nicht verwerten (30.). Kähms (32.) und Tietschert (34.) versuchten es noch mit Fernschüssen – vergeblich. Dann kamen doch mal die Gäste gefährlich vor das Carmzower Gehäuse. Nach einer scharf getretenen Ecke kam ein Mittenwaldener Angreifer freistehend vor dem Tor zum Abschluss und verfehlte nur knapp die zu diesem Zeitpunkt überraschende Führung (41.). P. Röhle hatte noch kurz vor der Pause eine Freistossmöglichkeit, die aber nichts einbrachte (44.).

Das Spiel verflachte nach der Pause mit zunehmender Dauer. Viele Zweikämpfe spielten sich nun im Mittelfeld ab. Die Abwehrreihen beider Teams standen gut. Chancen gab es in der 2. Hälfte kaum noch auf beiden Seiten. Die Besten hatten die eingewechselten Carmzower Reichow (71.) und Zielke (77.) mit Schüssen aus halbrechter Position. Doch beide hatten kein Glück.

Es blieb beim torlosen Unentschieden.

nächstes Spiel: NACHOLSPIEL= So., 05..04.2010/ 10 Uhr, SG Thomsdorf – RW Carmzow



SG Thomsdorf - SV Rot – Weiß Carmzow 0:0
(Nachholspiel vom 18. Spieltag am 05.04.10/10 Uhr)

Tore: -- FEHLANZEIGE --

Aufstellung: D. Röhle
Petermann - Röhle, P. - Kähms - Baier
Bruch - Tietschert - Lüder
Zielke (70./Schewski) – Meier (82./Becker) – Reichow (64./Dischlatis)

Spielverlauf: *(Jahnke /05.04.2010)*

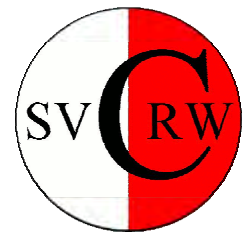
In beiden Nachholspielen am Osterwochenende konnten Carmzows Fußballer nicht siegen. Wie schon am Ostersamstag gegen RW Mittenwalde musste man sich mit einem torlosen Remis bei dem Abstiegsgefährdeten SG Thomsdorf begnügen. Dabei hatte man weitaus mehr Ballbesitz als der Gegner. Mit drei Spitzen wollte man die 3 Punkte einfahren und die Gewissheit haben, nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun zu haben.

Der Anfang begann vielversprechend: Petermann spielte am rechten Flügel Bruch frei, dessen Flanke brauchte Stürmer Meier nur aus ca. 5m über die Torlinie zu drücken. Doch der Ball ging am Pfosten vorbei über die Torauslinie (5.). Carmzow spielte weiter gefällig nach vorn. Wieder flankt Bruch vor das Thomsdorfer Tor, doch im letzten Moment wurde Reichows Schussversuch entschärft (8.). Gefährlich waren auch anfangs die Ecken. Tietschert per Kopf (11.) und Kähms mit Schussversuch nach Torwartabwehr (14.) verpassten. Der Gastgeber versuchte sich mit Konterspiel. Die Abwehr der Carmzower ließ aber kaum etwas zu. Nur wenn technische Probleme oder Platzfehler das Spiel beeinflusste, drohte Gefahr. Carmzows Keeper D. Röhle war allerdings sehr aufmerksam und immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Stefan Zielke hatte nach einem langen Ball die größte Chance im Spiel, als er den herauslaufenden Thomsdorfer Keeper mit einem Kopfball überlupfte (32.). Doch auch dieser Versuch brachte nicht die verdiente Führung. Der Ball ging vorbei. Tietschert versuchte es über den Flügel und scheiterte am Keeper aus spitzem Winkel (39.).

Nach der Pause wurde es zunächst ruhiger auf dem Platz. Thomsdorf wurde nun etwas offensiver und wollte seinerseits 3 Punkte im Abstiegskampf einholen. Vorrangig A. Schramm und T. Schramm hatten durch schnelles Spiel Möglichkeiten ein Tor zu erzielen (50./53.). Doch D. Röhle war auf dem Posten. Beide Mannschaften versuchten nun mit den letzten Reserven erfolgreich zu agieren. Doch viel gelang den Teams nicht mehr. In der 72. Minute forderten die Carmzower einen Strafstoss, als Lüder von 2 Gegenspielern in dessen Strafraum attackiert und zu Fall gebracht wurde. Aber Schiri Wittenbecher (Vietmannsdorf) verweigerte hier den fälligen Elfmeter. Dann kam die hektische Schlussphase. Zunächst scheiterte Carmzow mit zwei Freistößen aus aussichtsreichen Positionen durch P. Röhle (81.) sowie Kähms (84.). Anschließend musste D. Röhle zwei Mal gegen den schnellen Thomsdorfer Außenstürmer Kopf und Kragen riskieren (86./88.).

Das Spiel endete wie es begann – torlos 0:0.

*nächste Spiel: Punktspiel (22. Spieltag) am 11.04.10 / 10 Uhr in Schönermark = **KSV Schönermark – RW Carmzow***



SV Rot-Weiß Carmzow – Fortuna Schmölln II 3:0 (2:0)

Tore:

1:0	Tietschert,	9. Min.
2:0	Zielke,	43. Min.
3:0	Nießner,	75. Min.

Aufstellung: Röhle, D.,
Reichow - Meier - Baier – Tietschert,
Zielke - Dischlatis – Bruch – Schewski,
Becker - Greiff (68./Nießner)

Schiri: T. Wolff (Menkin)

Zuschauer: 30

Spielverlauf: (Jahnke, M./07.03.2010)

Im Heimspiel gegen Fortuna Schmölln II errangen Carmzows Fußballer im ersten Spiel der Rückrunde nach 3 ausgefallenen Spieltagen die so sehr ersehnten 3 Punkte im Kampf gegen den Abstieg.

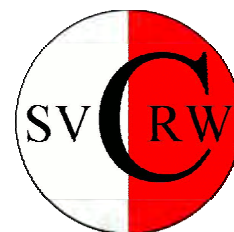
Beide Mannschaften mussten mit starken Personalsorgen ihre Truppen auf das schwer zu bespielende Feld schicken. Carmzow erwischte den besseren Start und hatte gleich nach dem 1. Eckstoss die Chance durch Schewski in Führung zu gehen (6.). Die nächste Ecke, durch Becker getreten, brachte den Gastgebern dann durch Tietscherts Flachschuss aus 8m das 1:0 (9.). Zielke (14.) und Becker (17.) hätten nachlegen können, verpassten jedoch ihre Großchancen.

Schmölln wurde nun nach vorn hin mehr aktiver und bestimmte mit spielerischen Mitteln das Geschehen auf dem Platz. Doch alle Angriffsbemühungen endeten zumeist an der stark aufgestellten Carmzower Abwehr. Vor allem Baier und Libero Meier waren hier die Garanten. Was sie nicht vereiteln konnten, war Sache von Keeper D. Röhle, der absolut fehlerlos im Tor stand. Becker hatte das 2:0 auf dem Fuß, vergab aber aus guter Position (36.). Zielke machte es in der 43. Minute besser, als er einen Konter aus halblinker Position zum 2:0 für Carmzow abschloss.

Nach der Pause bemühte sich der Gast und machte zunächst Druck durch aggressives Vorchecking. Doch außer Standards durch Freistöße (52./57.), die Keeper Röhle parierte, sprang nichts heraus. Carmzow bekam nun immer besser das Spiel in den Griff und hatte mehrfach die Gelegenheit, durch Konter das Spiel zu entscheiden. Zielke (63.), Schewski mit Pfostentreffern (66./71.) oder per Kopfball (73./74.) hatten fast schon 100%ige Gelegenheiten dazu. Doch die Entscheidung zum 3:0 erzielte in der 75. Minute der kurz zuvor eingewechselte 44jährige Oldtimer Roland Nießner mit einem satten und unhaltbaren 20m Schuss. Bruch (72.), Becker (79.) und wieder der aktive Schewski (82./88.) hatten noch sehr gute Chancen, ein weitaus höheres Ergebnis zu erzielen. Das gelang aber nicht mehr.

Trotz vieler vergebener Tormöglichkeiten freute man sich nach dem Schlusspfiff des gut leitenden Schiedsrichters Wolff (Menkin) über 3 wichtige Punkte für das Ziel Klassenverbleib.

nächstes Spiel: NACHOLSPIEL= Sa., 13.03.2010/ 14 Uhr, VFB Preußen GMW - RW Carmzow



SV Brüssow 90 - SV Rot – Weiß Carmzow 1:1 (0:0)

Tore: 1:0 Höppner, 86. Min.
1:1 Tietschert, 90. (+4) Min.

Aufstellung: D. Röhle
Petermann - Röhle, P. - Hempel - Baier
Dischlatis - Tietschert – Kähms - Bruch
Schewski - Becker (Greiff / 80.)

Spielverlauf: (Jahnke /21.03.2010)

Auf schwer bespielbaren Boden in Brüssow lieferten sich im Amtsderby der Gastgeber und die Carmzower Fußballer ein spannendes Spiel. Carmzow musste einige Ausfälle hinnehmen und spielte mit einem offensiven 4-4-2 mit Raute auf Sieg.

Es entwickelte sich gleich zu Beginn des Spiels auf beiden Seiten Gefahr vor den Toren durch kämpferischen Einsatz. Brüssow hatte die erste Chance (10.), doch Keeper Röhle parierte zunächst glänzend, den Abpraller köpfte Höppner neben das Tor. Carmzow hatte durch Bruch aus halblinker Position eine gute Einschussmöglichkeit (13.). Sein Schuss blieb in der Brüssower Abwehr hängen. Wieder vergab Höppner eine Gelegenheit, die Platzherren in Führung zu bringen (21.), der Ball trudelte am langen Pfosten vorbei. Gruhlkes Fernschuss ging über das Carmzower Gehäuse (24.). Becker (34.) und Schewski (37.) hatten noch gute Aktionen im gegnerischen Strafraum, konnten sich aber letztendlich nicht entscheidend durchsetzen. Brüssow hatte vor der Pause durch Gruhlke (43.) und Höppner (44.) nochmals die Führung auf dem Fuße, aber D. Röhle wehrte beide Versuche ab.

Nach der Pause brauchten beide Teams gute 15 Minuten, um wieder in das Spiel zu finden. Brüssow hatte noch mehr Ballbesitz. Das änderte sich nun aber. Carmzow wurde zunehmend offensiver und bemühte sich über außen gefährliche Aktionen vor dem Brüssower Tor zu bringen. Zudem bekam Carmzow viele Standards mit Ecken und Freistöße, die aber noch nichts einbrachten. Tietscherts Schuß, aus 18m (63.), Schewski, aus der Drehung (67.), hatten kein Glück. Bruch konnte sich auf dem Flügel durchsetzen und bediente den herbeieilenden Kähms maßgerecht. Doch sein Schuß wurde noch rechtzeitig entschärft (71.). Carmzow griff weiter an. Schewski hatte nach feiner Einzelaktion die große Chance auf die Führung (74.). Doch im letzten Moment versprang ihm der Ball. Nach einem Freistoss von P. Röhle verpasste Becker nur ganz knapp am langen Pfosten (77.). Nun konnte sich Brüssow ein wenig erholen und bekam auch wieder Möglichkeiten, selbst nach vorne was zu tun. Meistens versuchten sie es mit Fernschüssen, vor allem Gruhlke (79./81.) oder Höppner (85.). In der 86. Minute konnte dieser den Ball in der gegnerischen Hälfte unter Kontrolle bringen und zog einfach aus gut 30m ab. Der Ball schlug unhaltbar im Winkel des Gästetores ein und stellte den Spielverlauf zu diesem Zeitpunkt auf dem Kopf. Mit der Führung im Rücken wollte Brüssow nun die Entscheidung suchen. Wieder war Höppner zur Stelle (88.), doch Gegenspieler Baier und Libero P. Röhle verhinderten das 2:0. Carmzow holte nun die Brechstange raus und versuchte schnellstmöglich vor dem Gastgeber-Tor zu gelangen. Viele Zweikämpfe brachten den Carmzowern nun einige Freistöße und Eckbälle (11:3 für Carmzow), um den Ausgleich noch zu erzielen. So auch ein Freistoß bereits in der Verlängerung des Spiels. In der 94. wurde Kähms gefoult. Tietschert versuchte sich aus 20m mit einem platziert getretenem Freistoß. Mit etwas Glück gelang ihm der verdiente Ausgleichstreffer. Der Ball rutsche unterm Arm des Brüssower Keepers durch in das Tornetz. Schiri Marenke (Gollnitz) piff nach guter Leistung unmittelbar danach das Spiel ab. Beide Mannschaften können mit diesem leistungsgerechten Remis leben.

nächstes Spiel:

Punktspiel (21. Spieltag) am 28.03.10 / 10 Uhr in [Carmzow](#) = SV RW Carmzow – BW Röddelin



SV Rot-Weiß Carmzow – Blau – Weiß Röddelin 2:1 (1:1)

Tore: 1:0 Tietschert, 9. Min.
 1:1 D. Zajcenko, 21. Min.
 2:1 P. Röhle, 85. Min. (Handelfmeter)

Aufstellung: D. Röhle,
 Petermann - P. Röhle - Baier - Kähms,
 Schewski - Tietschert - Meier - Lüder,
 Becker (87./Hempel) - Kraatz (73./Nießner)

Schiri: H. Gest (Klockow)

Zuschauer: 40

Spielverlauf: (Jahnke, M./28.03.2010)

Einen Überraschungssieg landeten die Carmzower Fußballer im Heimspiel gegen den Tabellenvierten und Mitaufstiegsfavoriten Blau-Weiß Röddelin. „Endlich einen Sieg, gegen den langjährigen Angstgegner“, sagten sich vor allem die erfahrenen Spieler des RW Carmzow. In den letzten Jahren gab es nur derbe Niederlagen gegen die Röddeliner. Doch heute war alles anders, obwohl man wie schon gewohnt mit Personalsorgen zu kämpfen hatte. 2:1 siegte man in einer sehr kampfbetonten Partie.

Das Spiel begann sehr ruhig. Beide Teams agierten sehr vorsichtig. Die erste Chance nutzte Carmzow gleich zum Führungstreffer. In der 9. Minute verlängerte Tietschert mit Beteiligung seines Gegenspielers eine lange Freistossflanke von Patrick Röhle, zum frühen 1:0. Die Gäste ließen sich nicht lange bitten und versuchten gleich mit druckvollem Spiel den Gegenschlag einzuläuten. Viele Flanken aus dem Halbfeld brachten aber nichts ein. Ein Fernschuss von M. Zajcenko (16.) ging knapp über den Kasten. Dann aber doch der verdiente Ausgleich. D. Zajcenkos Freistoss aus gut 25m schlug im langen Eck zum 1:1 ein (21.). Hier hatte sich Keeper D. Röhle leicht verschätzt. Nur 2 Minuten später der nächste Angriff: Wieder über rechte Seite brachen die Röddeliner Angreifer durch. Doch diesmal parierte D. Röhle und verhinderte die Gäste-Führung. Carmzow konnte nur durch Konter gefährlich werden. Schewski und Kraatz bemühten sich, hatten aber wenige Möglichkeiten sich durchzusetzen. Ein Freistoss von P. Röhle (35.) und ein Fernschussversuch von S. Schewski (39.) waren die gefährlichsten Aktionen. Röddelin hätte kurz vor der Pause nach einer Ecke per Kopfballchance die Führung erzielen müssen (43.), doch der Ball ging am langen Pfosten vorbei.

Nach der Pause passierte gute 20 Minuten nicht viel. Auffällig wurde, dass nun die favorisierten Gäste aus Röddelin immer mehr Probleme im Offensivspiel bekamen. Kaum Chancen konnten sie sich erarbeiten. Carmzows Abwehr stand wie ein Bollwerk. Sehr gute Laufarbeit mit kämpferischem Einsatz verrichtete das Mittelfeld. Eine große Chance bekam der Gast dennoch. Nach einer gefährlich getretenen Ecke ging der Kopfball eines Röddeliner Angreifers denkbar knapp am Tor vorbei (66.). Aufatmen bei dem Gastgeber. Nun wurde auch wieder was für die Offensive getan. P. Röhle mit Fernschuss (68.) und Kraatz scheiterte im letzten Moment im Alleingang an der Abwehr (70.). Lüder erzielte nach einem Konter ein Tor, dass zurecht aufgrund eines vorangegangenen Handspiel von Stürmer Becker nicht anerkannt wurde (81.). Noch einmal versuchte sich der Röddeliner M. Zajcenko mit einem scharf geschossenen Freistoss, doch D. Röhle war auch hier auf dem Posten und wehrte ab. Als man sich schon so langsam mit einem gerechten Unentschieden anvertraute, passierte das, worauf die spielerisch unterlegenen Carmzower lange Zeit lauerten. Eine lange Flanke in die gegnerische Hälfte ging Becker nach. Im Strafraum konnte der Angriff durch einen Röddeliner Abwehrspieler nur mit der Hand geklärt werden. Der sehr aufmerksame und gut leitende Schiri H. Gest (Klockow) entschied ohne zu zögern auf Handelfmeter. Diesen verwandelte Libero P. Röhle mit einem strammen Schuss unholdbar für den Gäste-Keeper. Diese wertvolle 2:1 Führung brachten die Carmzower Jungs bis zum Schlusspfiff über die Zeit.

Starke Leistungen vollbrachten heute der laufstarke S. Schewski und A. Baier, der den Top-Torschützen der Röddeliner M. Zajcenko so gut wie ausschaltete. 3 Punkte wurden eingefahren, mit denen man nicht unbedingt gerechnet hatte. Das gibt viel Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben gegen Teams, die ebenfalls wie der RW Carmzow um den Klassenerhalt kämpfen.

nächstes Spiel: NACHOLSPIEL= Sa., 03..04.2010/ 15 Uhr, RW Carmzow – RW Mittenwalde



KSV Schönermark - SV Rot-Weiß Carmzow 1:3 (1:1)

Tore:	1:0	Weltzin,	13. Min.
	1:1	Zielke,	45. Min.
	1:2	Schewski,	55. Min.
	1:3	Becker	86. Min.

Aufstellung: D. Röhle
 Petermann - Meier - Kähms - Baier
 Schewski - Tietschert - Lüder - Röhle, P.
 Kraatz (Becker / 46.) - Zielke (Reichow / 53.)

Schiedsrichter: U. Weber (Parmen)

Zuschauer: 30

Spielverlauf: (Jahnke /11.04.2010)

Mit 3:1 erkämpfte sich RWC beim KSV Schönermark den ersten Auswärtssieg in der Rückrunde und hat mit nun 30 Punkten den Klassenerhalt so gut wie sicher. Dabei kam die Truppe auf schmalen und kurzen Platz zunächst überhaupt nicht zurecht. Zudem wurde der Rasen ebenfalls Opfer des strengen Winters. Technische oder spielerische Momente waren Seltenheit. RWC hatte schon im Spielaufbau große Probleme. Auch läuferisch war man am Anfang sehr zurückhaltend.

Die erste Torchance hatte so der Gastgeber nach einer Ecke (8.). Doch der Ball segelte an Freund und Feind vorbei. Die nächste Gelegenheit wurde aber dann durch die Platzherren genutzt. RWC's Abwehr vertändelte vor eigenem Strafraum den Ballbesitz. Nach Einwurf des Gegners nutzte der Schönermarker Stürmer Weltzin die Unordnung in der RWC - Hintermannschaft und reagierte schneller als die komplette Abwehr, anschließend schob er den Ball unhaltbar an Keeper D. Röhle vorbei ins Tor zur Führung (13.). Das hatte gegessen. Diesen Treffer hatte man nicht erwartet. Doch das Spiel wurde nicht besser.

Man spielte in der Offensive einfach viel zu passiv. Torchancen aus dem Spiel heraus gab es somit nicht. Selbst die Ecken stellten keine Gefahr dar. Dann hätte der Gastgeber nach einem Konter beinahe das 2:0 erzielt. Doch Schmock verfehlte aus günstiger, halb-rechter Position das Tor (26.). RWC war nur durch Freistöße gefährlich. P. Röhle schoss am Tor vorbei (29.) und Zielkes Versuch wurde durch den Schönermarker Keeper Marenke über die Latte gelenkt (34.). Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff bekamen die Gäste noch einen Freistoss zugesprochen. Wieder versuchte es Zielke, aus 19m mit Vollspann, diesmal gelang der Treffer. Unhaltbar schlug der Ball kraftvoll getreten ein zum 1:1 (45.).

RWC wechselte zur Pause. Becker kam für Kraatz (46.). Plötzlich zeigte RWC ein völlig anderes Gesicht. Man setzte nach und den Gegner in dessen Hälfte unter Druck. Laufbereitschaft und Einsatzwille waren nun deutlich mehr erkennbar, als noch in der ersten Halbzeit. Nach einer Freistoßflanke von P. Röhle verpasste Zielke per Kopf die Carmzower Führung (49.). Becker wurde nach Alleingang im letzten Moment entscheidend am Torschuss gehindert (52.).

Dann kam Reichow für Zielke (53.) Dieser wurde mit unfairen Mitteln in aussichtsreicher Position zu Fall gebracht. Schewski trat diesen Freistoss aus 22m und erzielte das 2:1 für RWC (55.). Allerdings wurde der Ball unhaltbar leicht abgefälscht. Carmzow hatte nun deutlich Oberwasser und diktierte das Spielgeschehen. Reichow (61.), Kähms (64.) und Lüder (69.) probierten es aus guten Positionen. Doch das 3:1 wollte nicht fallen.

In den letzten 15 Minuten versuchte der Gastgeber noch mal alles zu geben, um wenigstens einen Punkt zu erzielen. Doch die Abwehr von RWC stand meistens um Libero Meier aufmerksam und ließ nicht viel zu. Eine Großchance gab es aber doch. Wieder war Weltzin schnell unterwegs und lief allein auf das RWC Tor zu. Keeper D. Röhle war sehr aufmerksam und verhinderte mit einer Fußparade den Ausgleich (85.). Fast im Gegenzug setzte Becker auf der anderen Seite nach, erkämpfte sich den Ballbesitz und verwandelte aus halb - linker Position, in ca. 13m Entfernung, in das lange Eck des Tores zum nun verdienten 1:3 Auswärtssieg (86.).

nächste Spiel: Punktspiel (23. Spieltag) am 18.04.10 / 10 Uhr in Carmzow = SV RW Carmzow – Warnitzer SV



SV Rot - Weiß Carmzow – Warnitzer SV Blau - Weiß 1:1 (0:1)

Tore: 0:1 Hamm, 30. Min.
1:1 Greiff, 90. (+1) Min.

Aufstellung: D. Röhle,
Reichow - P. Röhle - Hempel - Baier,
Schewski - Kähms – Dischlatis (65. / Tietschert)
Bruch - Zielke (56. / Greiff) - Kraatz (46. / Becker)

Schiri: M. Marquadt (RW Prenzlau)

Zuschauer: 35

Spielverlauf: (Jahnke, M./18.04.2010)

Mit dem spätem Ausgleich zum 1:1 in der Nachspielzeit belohnte sich RWC im Heimspiel gegen den Mitaufstiegs kandidaten Warnitzer SV. Dieser Punktgewinn zeigt, dass man auch trotz einiger Ausfälle in der Lage ist, mit kämpferischer Moral gute Ergebnisse zu erzielen. Petermann und Meier sowie die, zurzeit Langzeit-Abwesenden Sajas und Lüder mussten ersetzt werden.

Warnitz war zwar von Beginn an die spielerisch dominierende Mannschaft, doch am RWC Strafraum war Schluss. RWC hielt mit kämpferischem Einsatz dagegen und lauerte auf Fehler des Gegners. So kam es, dass die erste Chance im Spiel RWC durch Zielke bekam, als er mit langem Pass geschickt wurde. Zielke lief der Warnitzer Abwehr davon, konnte jedoch den Ball nicht am Gästekeeper vorbei im Tor unterbringen (15.). Warnitz spielte weiter überlegen. Doch Torchancen gab es weiter keine. In der 30. Minute flankte der Warnitzer Hamm von rechts in den RWC Strafraum. Keeper D. Röhle bemerkte zu spät, dass die Flanke immer länger wurde und der Ball sich letztendlich hinter ihm in das Tor zum 0:1 senkte. Zunächst waren die Platzherren ein wenig geschockt. Erholten sich aber dann relativ schnell und wurden im Angriffsspiel mutiger. Wieder gab es eine gute Möglichkeit für Zielke, als er wieder allein auf des Gegners Tores lief und abermals am Keeper scheiterte (38.). Kurz danach hatte sich Libero P. Röhle mit in das Angriffsgeschehen eingeschaltet und tankte sich kraftvoll durch die Warnitzer Abwehrreihe. Aus ca. 14m, halbrechter Position verpasste er ebenfalls den längst verdienten Ausgleich. Die Gäste zeigten zwar die gefälligere Spielweise, doch vor dem RWC-Tor passierte nicht viel.

Nach der Pause kam wie schon letztes WE Becker für den angeschlagenen Kraatz und belebte das RWC Angriffsspiel (46.). Die Gäste zogen sich nun mehr und mehr zurück, so dass RWC immer mehr das Heft in die Hand nahm und auf den Ausgleich drückte. Doch zunächst gab es keine zwingenden Torchancen. Erst in der Schlussphase des Spiels wurde es vor den Toren lebhafter. RWC drückte weiter. Becker wurde im letzten Moment am Torschuss gehindert (70.). Der eingewechselte Tietschert (72.) und Kähms (73.) hatten nach Standards kein Glück. Dann konterte Warnitz sehr gefährlich. Doch D. Röhle parierte mit einer Parade den Schuss des Angreifers (75.). Tietschert versuchte es wieder nach einer Ecke (82.). Doch sein Schuss aus 11m lenkte der Gäste-Keeper über die Latte. Dann die Nachspielzeit. RWC griff weiter an und gab sich auch zu diesem Zeitpunkt nicht geschlagen. Wieder Ecke, wieder ein Schuss von Tietschert (12m), wieder war der Warnitzer Keeper zur Stelle und wehrte ab, doch diesmal war Stürmer Enrico Greiff zur richtigen Zeit am richtigen Ort und konnte aus kurzer Entfernung (3m) den Ball zum hoch verdienten 1:1 Ausgleich im Warnitzer Gehäuse unterbringen (90+1). Mannschaft und Zuschauer attestierten Angreifer Mathias Reichow, der eingesetzt wurde als rechter Verteidiger und den abwesenden J. Petermann vertritt, eine sehr starke Leistung.

RWC hat nun viel Selbstbewusstsein getankt, um im nächsten Spiel, auswärts bei der wieder erstarkten Eintracht aus Hassleben, weiter Punkt(e) zu sammeln.

nächstes Spiel: *Punktspiel= So., 25.04.2010 / 10 Uhr, SV E. Hassleben - RW Carmzow*



SV Eintracht Haßleben - SV Rot – Weiß Carmzow 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Krüger, 20. Min. (FE)
2:0 Dummer, 70. Min.

Aufstellung: D. Röhle
Petermann - Meier - Hempel - Baier
Becker - Tietschert - Greiff - Kähms
Kraatz - Nießner

Schiedsrichter: Michaelis (Fürstenwerder)

Zuschauer: 35

Spielverlauf: (Jahnke /25.04.2010)

Am 25. Spieltag erwartete RWC mit dem Auswärtsspiel bei der Eintracht in Hassleben eine schwere Aufgabe. Wie immer, gab es eine Menge Ausfälle. Gerade mal **11 Mann** kratzte man zusammen bzw. standen zur Verfügung. Sajas, Lüder, P. Röhle und Bruch waren aus beruflichen Gründen verhindert bzw. ordentlich abgemeldet. Alle anderen, nicht Genannten, hatten wohl keine Lust ihre Mannschaft in Hassleben zu unterstützen oder waren nicht in der Lage, sich vernünftig abzumelden. Dabei wurden die letzten Spiele eher erfolgreich (6x in Folge ohne Niederlage) absolviert. Eigentlich hätte man doch mit stolzer Brust beim Mitaufstiegs Kandidaten in Hassleben antreten müssen. So musste es letztendlich diese Notelf richten. Und das taten sie, über die 90 Minuten gesehen, auch mit viel Einsatzbereitschaft sehr gut und kämpften für den SV Rot-Weiß Carmzow aufopferungsvoll, während sich so mancher Nichtanwesender noch genüsslich im Bette umdrehte.

Lange Zeit konnte man den Gastgeber und Favoriten vom eigenen Strafraum fernhalten. Erst ein Kopfball nach einer Ecke brachte Gefahr (14.). Dann wurde der Haßlebener Stürmer Krüger steil geschickt. Der herauslaufende Keeper D. Röhle ging konsequent in den Zweikampf und kam einen Tick zu spät. Er foulte Krüger und dem gut leitenden Schiri Michaelis (Fürstenwerder) entging dieses nicht. Er zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Krüger verwandelte selbst zum 1:0 für die Platzherren (20.).

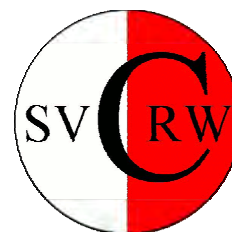
Viel mehr an guten Chancen gab es eigentlich nicht für Hassleben im ersten Abschnitt. RWC hatte ebenfalls eine gute Torchance. Kraatz war plötzlich freistehend in guter Position vor dem gegnerischen Tor in Aktion. Doch seine Hereingabe wurde verpasst (32.). Ansonsten gab es nur Standards auf beiden Seiten, die nichts einbrachten.

Nach der Pause immer noch das gleiche Bild. Hassleben war zwar spielbestimmend, doch am Strafraum stand RWC sehr konzentriert. Baier hatte seinen Gegenspieler und Torjäger N. Jacob sehr gut im Griff. RWC wurde nun etwas mutiger und schnupperte nach Freistößen und Ecken des Öfteren im gegnerischen Strafraum. Tietscherts Kopfball nach einem Baier-Freistoß war leider nicht platziert genug (61.). Dann rettete D. Röhle zweimal glänzend mit Paraden gegen N. Jacob (63.) und den laufstarken Krüger (65.). Im Gegenzug spielte sich Kapitän Kähms auf links mit einem sehenswerten Solo durch, passte quer auf den günstig freistehenden Nießner, doch dieser traf den Ball nicht richtig. Diese Großchance hätte der nicht einmal unverdienter Ausgleich sein müssen. Doch gerade, als man die letzten Reserven auspacken wollte, um auf den Ausgleich zu drücken, passte man bei einer Ecke für Hassleben nicht auf. Die Hereingabe konnte der völlig frei stehende Dummer unhaltbar zum 2:0 in das RWC-Tor unterbringen (70.).

Nun dachte man, RWC würde einbrechen. Der Gegner konnte inzwischen auswechseln und somit neue Kräfte auf dem Platz bringen. RWC hatte diesen Luxus nicht (traurig). Aber eingebrochen ist man nicht. Das Spiel lief nun ausgeglichen dem Ende entgegen. Beide Teams hatten noch jeweils eine Torchance. Becker zielte aus halbrechter Position am Tor vorbei (78.).

Aufgrund der Spielanteile ging das 2:0 für Hassleben in einem fairen Spiel in Ordnung. Es war aber auch, mit etwas mehr Glück, ein Unentschieden im Rahmen des Möglichen gewesen. Nun hofft man auf Punkte in den nächsten beiden Spielen gegen Tabellenführer Vietmannsdorf und gegen Parmen. Beides sind Heimspiele, zu denen man nicht anreisen muss.

nächste Spiel: Punktspiel (25. Spieltag) am 02.05.10 / 10 Uhr = SV RW Carmzow – DSV Vietmannsdorf



SV Rot - Weiß Carmzow – DSV Vietmannsdorf 2:2 (1:2)

Tore:	1:0	Tietschert,	29. Min.
	1:1	Zindas,	32. Min.
	1:2	Tietschert (ET)	40. Min.
	2:2	Zielke,	51. Min.

Aufstellung: D. Röhle,
 Petermann - P. Röhle (53. / Becker) - Hempel - Baier,
 Bruch - Tietschert - Kähms,
 Zielke (70. / Schewski) - Kraatz (46. / Reichow)

Schiri: D. Stender (Brüssow)

Zuschauer: 50

Spielverlauf: (Jahnke, M./02.05.2010)

Im Spiel gegen den Tabellenspitzenreiter der 1. Kreisklasse, den DSV Vietmannsdorf, erreichte die Mannschaft des RWC ein hochverdientes 2:2 Unentschieden. Großes Lob an die heute gezeigte Leistung der Truppe. Sowohl die erste Elf, wie auch die eingewechselten Spieler von RWC präsentierten sich mit einer TOP-Einstellung auf dem Platz und erkämpften sich das Remis gegen diese spielstarke Mannschaft aus Vietmannsdorf zurecht.

Vietmannsdorf begann gleich mit hohem Tempofußball offensiv und versuchte die Platzherren unter Druck zu setzen. Das gelang auch, aber RWC war konzentriert im Abwehrverhalten und machte kaum Fehler. Der Tabellenführer hatte die erste Chance durch ein Solo von Marquardt (9.). Doch im letzten Moment konnten Libero P. Röhle und Keeper D. Röhle die Situation entschärfen. Stürmer Lange (der kurze Zeit später aufgrund muskulärer Probleme ersetzt werden musste) versuchte es kurze Zeit später (12.) mit einem Kopfball nach einer Ecke. Keeper D. Röhle hatte aber keine Probleme diesen Ball zu halten.

Nach ca. 20. Minuten ließ der Gästedruck nach und die Platzherren konnten nun auch etwas für die Offensive beitragen. Kraatz wurde nach feiner Kombination über Zielke und Meier bedient und scheiterte aus ca. 8m am gut reagierenden Gästekeeper (22.). Meier bekam die nächste Möglichkeit, einen Treffer zu erzielen. Doch sein Schuss wurde ebenfalls vom Gästekeeper pariert bzw. noch zur Ecke abgewehrt (26.). Nun lieferten sich beide Teams ein abwechslungsreiches Spiel. Der DSV V. besaß mit spielerischen Mitteln sicherlich im Mittelfeld ein Übergewicht, doch RWC hielt mit kämpferischem Einsatz voll dagegen. Wieder vergab Meier nach einer schönen Kraatz-Flanke, diesmal per Kopfball (28.). Doch nach einer Kraatz-Ecke gelang Tietschert per Kopfball die Führung für RWC (29.) Leider passte man kurze Zeit später nicht auf und ließ den Vietmannsdorfer Spieler Zindas aus 16m schießen. Der Ball wurde durch Libero P. Röhle unglücklich und unhaltbar in das eigene Tor zum 1:1 Ausgleich abgefälscht (32.). Noch größeres Pech widerfuhr Tietschert in der 40. Minute, als er nach einem Vietmannsdorfer Freistoß bei dem anschl. Abwehrversuch den Ball unglücklich traf und diesen in das eigene Tor zur Gästeführung beförderte. Dann piff Schiri D. Stender zur Pause.

Reichow kam für Kraatz (46.). Zunächst passierte nicht viel. Doch RWC griff mutig an und kam über Kähms und Reichow in den Gästestrafraum. Meier setzte nach, als sich ein Vietmannsdorfer Abwehrspieler und sein Torwart behinderten, eroberte den Ball und bediente mit klugem Querpass den sich freilaufenden Zielke, der aus 6m zum verdienten 2:2 Ausgleich abschloss (51.). Unmittelbar nach dem Zielke-Treffer musste RWC umbauen. Libero P. Röhle hatte sich im 1. Abschnitt eine Knieverletzung zugezogen, die ein Weiterspielen nicht zuließ. Für ihn kam Becker auf das Feld in den Angriff, während Meier die Libero-rolle übernahm und im Verlauf des Spiels souverän ausführte (53.). Später kam Schewski für Zielke in den Angriff (70.). Vietmannsdorf versuchte noch einmal Druck aufzubauen, um noch einen Treffer zur Führung zu erreichen. Doch die RWC-Abwehr stand sicher. Vorne bemühten sich die eingewechselten Becker, Reichow und Schewski nochmals Gefahr vor dem Gästetor zu bringen. Becker scheiterte knapp mit einem Schlenzer aus 18m (76.). Schewski wurde erst im Strafraum, nach einem Solo, im letzten Moment gestoppt (82.). Reichow hatte mit seinen Schussversuchen kein Glück (83., 85.). Die größte Chance zum Siegtreffer hatte allerdings der Gast. Nach einer Freistossflanke lief sich der für Lange eingewechselte Stürmer frei und köpfte ungehindert den Ball am RWC-Tor vorbei. Aufatmen und weiterkämpfen war die RWC Devise. Das gelang. Nach insgesamt 93. Minuten beendete Schiri Stender die faire und abwechslungsreiche Partie mit einem gerechten 2:2 Unentschieden.

Am nächsten Sonntag hat man gegen den Parmer SV II wieder ein Heimspiel und die Chance, einen Dreier zu landen. Allerdings muss wieder aufgrund von Absagen umgebaut werden.



SV Rot - Weiß Carmzow – Parmer SV II 2:0 (2:0)

Tore: 1:0 Dischlatis 21. Min.
2:0 Becker 29. Min.

Aufstellung: D. Röhle,
Petermann - Meier - Hempel - Baier,
Reichow - Kähms - Schewski - Dischlatis (78./Greiff),
Zielke (68./Kraatz) - Becker

Schiri: T. Wolf (Menkin)

Zuschauer: 40

Spielverlauf: (Jahnke, M./09.05.2010)

Mit einem 2:0 Heimsieg gegen den Tabellennachbarn Parmer SV II sammelte RWC weiter fleißig Punkte, um das neue Ziel („einstelliger Tabellenplatz“) verwirklichen zu können. Doch so einfach wie es sich anhört, war der Sieg nicht. Beide Teams traten stark ersatzgeschwächt an.

RWC brauchte eine ganze Weile, um in das Spiel zu finden. Die Gäste begannen gleich, in gewohnter Weise, aggressiv in den Zweikämpfen und verschafften sich somit zunächst Respekt. Laatsch (8.) und ein weiterer Angreifer (11.) hatten schon am Anfang gute Torchancen. Beide Male reagierte RWC-Keeper D. Röhle aufmerksam und verhinderte einen frühen Rückstand.

Nach der ersten Viertelstunde wurden die Platzherren aktiver und trauten sich nun mehr zu. Reichow (14.) und Kähms (17.) versuchten es mit Schüssen aus aussichtsreichen Positionen. Nachdem Dischlatis am Anfang noch auf seiner Seite Probleme hatte, wurde er mit zunehmender Dauer immer stärker und trug viel zur Offensive bei. Zunächst eroberte Dischlatis im Mittelfeld den Ballbesitz, griff selbstbewusst über die Mitte an und zog aus 23m ab. Der scharf geschossene Aufsetzer schlug rechts unten im Gästetor zur 1:0 Führung ein (21.). Von diesem Treffer angetrieben und angespornt zeigte Dischlatis einige gute Aktionen im Zweikampfverhalten und trieb zusammen mit Schewski das RWC-Angriffsspiel voran. Nach einem vom Gästekeeper abgewehrten Baier-Fernschuss aus 25m, war Stürmer Becker gedanklich am Schnellsten und verwandelte den Abstauber aus 7m zum nun verdienten 2:0 für RWC (29.). RWC setzte weiter nach und suchte nun eine Vorentscheidung. Zielke, nach einem klugen Schewski-Zuspiel, hatte dazu die große Gelegenheit. Als der Gästekeeper schon ausgespielt war, rettete ein Verteidiger noch vor der Torlinie nach Zielkes Schussversuch (36.). Zielke ver stolperte noch eine Großchance aus günstiger Position nach Reichow-Hereingabe (40.). Doch auch Parmen hatte nach einer kleinen Eckballserie noch 2 gute Gelegenheiten zum Anslusstreffer per Kopfbälle (43./44.). Doch beide Male wurde das Tor verfehlt.

Nach der Pause passierte 10 Minuten lang nichts Aufregendes. Dann stellten die Gäste um auf mehr Offensive und drückten die RWC-Truppe doch bedenklich tief in die eigene Hälfte. Doch aus dem Spiel heraus gelang den Gästen nicht besonders viel, da RWC kämpferisch dagegen hielt und um Libero Meier und den Zweikampfstarken Kähms und Baier herum gut verteidigt wurde. Chancen gab es dennoch für Parmen, allerdings nur nach Standartsituationen. Zunächst verpassten die Angreifer nach gefährlich hereingegeben Freistößen kläglich (62./67.), dann verpasste der aufgerückte Innenverteidiger nach Ecke per Kopfball über das Tor (73.). RWC kam nur noch gelegentlich durch Konter vor das Gästetor. Schewski vergab aus 19m mit einem Schussversuch (75.), genauso wie Reichow kurze Zeit später (77.). Die beste Torchance bekam Becker, als er mit schönem Pass von Kähms in guter halbrechter Position, aus 15m abzog. Doch der Parmener Keeper reagierte großartig und wehrte noch zur Ecke ab (84.).

Der gut leitende Schiedsrichter T. Wolf (Menkin) piff die sehr faire Partie nach dreiminütiger Nachspielzeit ab. Es blieb beim mit 2:0 schwer erkämpften Heimsieg für RWC. Im nächsten Spiel, auswärts beim Potzlower SV, könnte man mit einem Dreier seinen aktuellen guten Tabellenplatz „7“ festigen.

nächstes Spiel: *Punktspiel= So., 16.05.2010 / 10 Uhr, Potzlower SV II – RW Carmzow*



Potzlower SV - SV Rot – Weiß Carmzow 5 : 0 (3 : 0)

Tore: 1:0, 15. Min. / 2:0, 31. Min.
3:0, 42. Min. / 4:0, 71. Min.
5:0, 80. Min. (Torschützen nicht bekannt)

Aufstellung: D. Röhle
Petermann - Meier - Hempel - Baier
Bruch - Schewski (62./Greiff) - Kähms - Reichow
Kraatz (79./Nießner) - Becker

Schiedsrichter: F. Schiller (Gerswalde)

Zuschauer: 20

Spielverlauf: (Jahnke /16.05.2010)

Es gibt Tage, da will nichts funktionieren. Solch einen rabenschwarzen Sonntag erlebten wohl heute die Fußballer von RWC. Auch wenn man geschwächt antreten musste, hatte man doch eigentlich eine schlagkräftige Truppe an Bord. Mit der herben 0:5 Pleite und einer desolaten Mannschaftsleistung in der 1. Halbzeit kehrte RWC vom Auswärtsspiel beim Potzlower SV zurück.

Von Beginn an spielte das Heimteam aggressiv und trumpfte nach einer kleinen Niederlagenserie willensstark auf. RWC hielt einfach nicht genug dagegen. Viel zu viele Bälle wurden bereits im Mittelfeld in den Zweikämpfen verloren. Fehlende Ballkontrolle und ungenaues Passspiel waren hier die Hauptursachen für das schlechte Auftreten, dazu kam dann noch die ungewohnte Zweikampfschwäche. Man vermisste fast im ganzen Team die nötige Einstellung, um ein positives Ergebnis zu erzielen. Dass es nicht einfach werden würde, aufgrund von nicht zur Verfügung stehenden Spielern, kann nicht als Ausrede gewertet werden.

Potzlow gelang durch einen strammen 25m Schuss, der als Aufsetzer auf dem feuchten Boden unberechenbar wurde, die verdiente 1:0 Führung (15.). Hier versäumte man es, den ballführenden Gegenspieler anzugreifen oder am Ballbesitz zu hindern. Im Anschluss verlor RWC etwas die Ordnung, doch der Gastgeber konnte daraus keinen Profit schlagen. Die beste Szene im ersten Abschnitt für RWC hatte Reichow mit einem Freistoss, jedoch der Ball verfehlte das Tor äußerst knapp (28.). Nach einer Ecke bekam RWC den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so das ein Schussversuch eines Potzlower Spielers per Bogenlampe glücklich hinter RWC-Keeper D. Röhle zum 2:0 im Tor landete (31.).

Dann bemühten sich die RWC-Spieler doch um mehr Offensive. Doch außer harmlosen Schussversuchen aus der Distanz, 2x Schewski (34., 39.) / Reichow (36.), und einer verpassten Torchance durch Bruch nach einer Ecke (40.), gelang nichts Zählbares. Noch vor der Pause wurde RWC mit einem schnellen Konter des Gastgebers zum 3:0 für wohl zu viel Offensive bestraft (42.).

Nach der Pause wurde das Spiel von RWC wesentlich besser. Man zeigte mehr Gegenwehr und wurde gelegentlich vor dem Potzlower Tor gefährlich, während man nun die gegnerischen Angreifer im Griff zu haben schien. Nach einer Bruch-Flanke scheiterte Kraatz am langen Pfosten (52.). Kraatz hatte weitere Gelegenheiten, zunächst als er von Schewski bedient wurde, mit einem verunglückten Schuss aus 12m (57.), dann als er von Baier mit langem Pass geschickt wurde und sich im Strafraum nicht durchsetzen konnte (59.). Die größte Chance überhaupt besaß Bruch nach Zuspiel des eingewechselten Greiff, doch er scheiterte völlig freistehend aus 8m am Keeper. (65.).

In dieser mittlerweile ansehnlichen Druckphase der Gäste sorgte wohl der Schiri mit einer Fehlentscheidung für den Genickbruch im RWC-Spiel. Durch einen eher gelungenen Befreiungsschlag kam der einzige Potzlower Angreifer in Ballbesitz und spitzelte das runde Leder an D. Röhle zum 4:0 ins Tor (71.) Allerdings war der Stürmer im klaren Abseits. Doch der Schiri gab das Tor.

Danach war das letzte Stück Hoffnung verloren. Reichow verpasste aus guter Entfernung per Freistoss den Anschlusstreffer (76.). Den Endstand zum 5:0 erzielten die Platzherren ebenfalls durch einen Konter und nach Unstimmigkeiten in der Innenverteidigung.

Sicher muss mal auch ein schlechtes Spiel gestattet sein. Doch so eine Packung sollte dann doch lieber vermieden werden. Abhaken!!! In 2 Wochen kann man im Heimspiel gegen die Reserve des KSV Gollmitz die gewohnte Saisonleistung bestätigen und aufzeigen, dass die gezeigte Leistung in Potzlow doch nur ein Ausrutscher war.



SV Rot - Weiß Carmzow – KSV Gollmitz II 2 : 2 (2 : 2)

Tore:	1:0	Tietschert,	12. Min.
	1:1	H. Klotz,	18. Min.
	1:2	M. Buhse,	34. Min.
	2:2	Meier,	40. Min.

Aufstellung: D. Röhle,
Reichow - P. Röhle - Hempel - Baier,
Dischlatis - Tietschert - Meier - Kähms
Zielke - Becker (66./Kraatz)

Schiri: E. Krüger (Prenzlau)

Zuschauer: 45

Spielverlauf: (Jahnke, M./30.05.2010)

Das Spiel gegen die 2. des KSV Gollmitz endete wie schon im Hinspiel mit einem gerechten 2:2 Unentschieden.

RWC brauchte eine lange Zeit, um in das Spiel zu finden. Die Gäste traten dagegen von Beginn an sehr kampf- und spielstark auf. Sie bestimmten die Anfangsphase mit wesentlich mehr Ballbesitz und durchdachtem Spiel nach vorne. Völlig unerwartet gelang jedoch RWC durch Tietschert nach einem P. Röhle-Freistoss per Kopfball aus 15m die 1:0 Führung (12.). Schon im Gegenzug hätte der gut aufgelegte Gollmitzer Sterling mit einem 18m Schuss fast den Ausgleich erzielt (13.). Der Ball verfehlte knapp das RWC-Tor. Aber RWC selbst wagte nun wesentlich mehr Offensive in Richtung Gästetor. Becker bekam nach einem Dischlatis-Zuspiel aus 10m die erneute Torchance und scheiterte am Gästekeeper (15.). Nach einem Faul-Freistoss durch Buhse stimmte bei RWC die Zuordnung nicht, so sorgte der kopfballstarke H. Klotz mit dem 1:1 aus 9m für den gerechten Ausgleich. Gollmitz spielte weiter auf Angriff, während bei den Platzherren im spielerischen Bereich nicht viel zusammen lief. Buhse und Sterling (Verstärkungen aus dem 1.Herren KSV-Team) waren enorme Aktivposten und verursachten des Öfteren Probleme für die RWC-Abwehr. So auch in der 34. Minute, nachdem Sterling sich gegen sein Bewacher Baier durchsetzte und mit einem sehenswerten Pass den mitlaufenden Buhse bediente, der zum 1:2 für die Gäste einschob. RWC hatte aber trotz des Rückschlages die eine oder andere Torchance. Meistens durch Abwehrfehler der Gollmitzer. Eine dieser Fehler nutzte Meier zum 2:2 Ausgleich, als der Gollmitzer Keeper gegen ihn den Ball vertändelte, so dass Meier nur noch den Ball über die Torlinie schieben brauchte. Mit diesem Ergebnis ging es für beide Truppen in die Pause.

Gollmitz fand nach dem Wechsel zunächst besser in das Spiel. Wieder war Sterling ein Unruhestifter vor dem RWC-Gehäuse. D. Röhle war aufmerksam und zeigte über das ganze Spiel gesehen, eine sehr solide Leistung und war ein absoluter sicherer Rückhalt seiner Mannschaft. Beide Teams hatten im 2.Abschnitt gute Chancen, den vermutlichen Siegtreffer zu erzielen. Buhse scheiterte am RWC-Keeper (50.). Zielkes Kopfball nach einer Becker-Ecke wurde vor der Linie noch abgewehrt (52.). Nun begann die beste Spielphase der Platzherren. Tietschert versuchte es wieder per Kopfball und verfehlte deutlich (55.). Die RWC-Außenverteidiger Reichow und Baier schalteten sich nun mehr in das RWC-Angriffspiel ein und hatten nach starken Einzelaktionen im Abschluss kein Glück (58./61.). Aber auch der KSV Gollmitz ließ nicht locker und wurde über Sterling oder Buhse gefährlich (63./69.). Beide Male war Keeper D. Röhle zur Stelle. Auch Libero H. Klotz schaltete sich nun in das Angriffspiel der Gäste ein und verpasste mit einem Volley-Schuss aus 10m über das RWC-Tor die Gästeführung. Dann hatte der Gollmitzer Buhse mit einem geschlenzten Freistoss an den Pfosten Pech (74.). Die letzten guten Gelegenheiten zum Siegtreffer hatte RWC. Zunächst scheiterte Kraatz nach gewonnenem Zweikampf aus spitzen Winkel am Außennetz des Gästetores (ein Abspiel auf Zielke wäre hier wohl vielversprechender gewesen, 81.), dann verpasste Zielke es nach Alleingang rechtzeitig abzuschließen und wurde aus günstiger Position im entscheidenden Moment erfolgreich am Torschuss gehindert (86.).

Letzlich blieb es beim gerechten 2:2 Remis. Schiri E. Krüger hatte keine Probleme mit der fairen Partie und piff das Spiel nach kurzer Nachspielzeit ab. Beide Teams können mit dieser Punkteteilung leben und stehen nun am nächsten Wochenende vor schweren Spielen gegen in der Tabelle höher stehende Mannschaften.

nächstes Spiel: Punktspiel= So., 06.06.2010 / 10 Uhr, Vikt. Templin III – RW Carmzow



Viktoria Templin III - SV Rot-Weiß Carmzow 7:1 (4:0)

Tore:	1:0	Pläschke,	4. Min. (FE)	5:0	Bergner,	46. Min.
	2:0	Spiegelberg,	10. Min.	6:0	Bressel,	56. Min.
	3:0	Bressel,	19. Min.	7:0	Pläschke,	60. Min.
	4:0	Pläschke,	41. Min. (FE)	7:1	Zielke,	61. Min.

Aufstellung: D. Röhle
 Petermann - Meier - Kähms - Baier
 Bruch - Greiff (Nießner / 62.) - Tietschert - Reichow
 Becker - Zielke

Schiedsrichter: (nicht bekannt)

Zuschauer: 30

Spielverlauf: *(Jahnke /06.06.2010)*

Mit der höchsten Niederlage (1:7) im letzten Auswärtsspiel dieser Saison bei der 3. Mannschaft der Viktoria aus Templin kehrte man frustriert heim.

In der ersten halben Stunde fand sich kein Mittel, die spielerisch überlegenen Templiner mit ihrem druckvollen Angriffsfußball aufzuhalten. So führte der Gastgeber schon nach 19 Minuten klar mit 3:0. Das 1:0 erzielte der überragende Pläschke per berechtigten Strafstoß an ihm selbst (4.). Das 2:0 ließ nicht lange auf sich warten. Eine Rückgabe zum eigenen Tor nutzte Spiegelberg als Vorlage und schob sicher ein (10.). Das 3:0 durch Bressels Gewaltschuss aus 22m war die Vorentscheidung (19.).

Es war nicht so, dass RWC keine guten Gelegenheiten für ein oder mehr Tore hatte. Zielke zog gleich nach Spielbeginn aus 20m ab (1.). Er schoss jedoch übers Tor. Meiers Kopfball nach einer Freistossflanke von Bruch ging knapp am Pfosten vorbei (15.). Becker versuchte es ebenfalls, nachdem er freistehend von Petermann bedient wurde. Doch auch sein Schuss ging drüber (18.). Reichows und Tietscherts Schussversuche wurden abgeblockt (32. / 36.). Zielke hatte dann noch mal eine Kopfballchance nach einem Kähms-Freistoss, die er aber nicht nutzte (39.). Kurz vor der Pause foulte Petermann seinen Gegenspieler im eigenen Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte wiederum Pläschke zum 4:0 Halbzeitstand (41.).

Gleich nach Beginn der 2. Halbzeit ließ RWC sich zweimal auskontern und kassierte durch Bergner das 0:5 (46.) und den starken Bressel das 0:6 (56.). Die RWC-Moral war natürlich aufgrund der deutlichen Überlegenheit der Platzherren gebrochen. Doch man versuchte wenigstens den Ehrentreffer zu erzielen. Erst einmal musste man noch das 0:7 durch den 3fachen Torschützen Pläschke schlucken (60.). RWC Keeper D. Röhle hatte bei allen Gegentoren wenig ausrichten können. Bei einigen Großchancen der Templiner konnte er sich jedoch bewähren und verhinderte mit Paraden Schlimmeres. Für den Ehrentreffer sorgte Zielke durch eine Einzelaktion, als er 2 Gegenspieler ausspielte und den Ball am Gastkeeper platziert in das Tor vorbei schob (61.). Nun machte sich bei beiden Teams der Kräfteverschleiß bei sonnigem Wetter bemerkbar. Es ging hüben wie drüben nicht mehr viel. So blieb es mit dem 7:1 beim hoch verdienten Sieg der Templiner Dritten.

nächste Spiel: (30. und letzter Spieltag): Sa., 12.06.10 / 15 Uhr SV RW Carmzow – Dedelower SV II



SV Rot-Weiß Carmzow – Dedelower SV II 3 : 1 (1:1)

Tore:

0:1	K. Neumann,	36. Min.
1:1	Zielke,	39. Min.
2:1	Meier,	50. Min.
3:1	Meier,	81. Min.

Aufstellung: D. Röhle,
Reichow - P. Röhle - Kähms - Petermann,
Dischlatis (78./Hempel) - Tietschert - Meier - Kraatz (69./Schewski)
Zielke (78./Greiff) - Becker

Schiri: M. Michaelis (Fürstenwerder)

Zuschauer: 60

Spielverlauf: (12.06.10/Jahnke).

Das letzte Spiel der Saison 09/10 brachte RWC noch mal einen Dreier im Heimspiel gegen den Dedelower SV II. 3:1 besiegte man die Gäste in einem eher schwächeren Spiel.

Beide Teams hatten in der ersten Halbzeit 2-3 gute Gelegenheiten in Führung zu gehen. Während der Gast kein Glück bei Schussversuchen durch C. Bursch (9.) und Kollhoff (14.) hatte sowie Sprung aus spitzem Winkel verpasste (22.), blieben die RWC-Aktionen vor dem gegnerischen Tor durch Meiers Schuss aus 12m (12.), Tietscherts Kopfball nach einer Becker-Flanke (17.) oder Zielkes Fernschuss aus 20m (26.), ebenfalls ohne Erfolg. Doch dann flankte S. Bursch maßgenau auf den vorgerückten Gästelibero K. Neumann, der sich im RWC-Strafraum durchsetzte und in das lange Eck zur 1:0 Gästeführung traf (36.). Allerdings antwortete RWC nur kurze Zeit später, da Zielke aufmerksam war und den Ball im Zweikampf gegen seinen Bewacher eroberte sowie erkannte, dass der Gästekeeper zu weit vor dem Tor stand. Zielkes Bogenlampe aus 28m senkte sich hinter dem Dedelower Keeper Kluge ins Tor zum 1:1 Ausgleich (39.). Kurz danach hatte Becker noch eine gute Torchance mit seinem Schuss aus 16m (41.). Doch er verfehlte das Tor. Dann piff Schiri M. Michaelis (Fürstenwerder) zur Pause.

Die erste gute Aktion nach der Pause brachte RWC die glückliche 2:1 Führung. Meier wurde am linken Flügel lang geschickt und zog aus eigentlich ungünstiger Position einfach ab. Mit Unterstützung des Gästekeeper rutschte der Ball über die Torlinie (50.). Dedelow probierte noch mal über die Bursch-Brüder sowie Kollhoff und Sprung Druck auf die RWC-Abwehr aufzubauen und erhöhte das Tempo. So bestimmten sie nun das Spielgeschehen in der Gastgeberhälfte. Doch klare Chancen ließ RWC nicht zu. Lediglich ein Kopfball von Kollhoff musste entschärft werden, als RWC-Keeper D. Röhle den Ball nicht festhalten konnte. Reichow und P. Röhle passten auf und verhinderten ein Abstaubertor (61.).

Nach etwas über einer Stunde Spielzeit wurden die Gäste müde. RWC hatte gelegentlich noch Kraft Konter zu setzen. Kähms passte steil auf den für R. Kraatz (69.) eingewechselten Schewski (72.). Doch dieser scheiterte an Kluge. Dann wurde Becker im gegnerischen Strafraum festgehalten und somit am Torschuss gehindert (76.). Allerdings blieb der fällige Elfmeter versagt, da der Schiri weiter spielen ließ. Becker aus halbrechter Position (79.) sowie P. Röhle per Freistoss (80.) verpassten ebenfalls. Doch bei einem abgewehrten Zielke-Freistoss reagierte Kähms am Schnellsten und sicherte im Gästestrafraum vor dem Dedelower Keeper den Ballbesitz, ehe er den freistehenden Meier bediente und dieser zum entscheidenden 3:1 traf (81.). Reichow scheiterte nach einem Solo durch die ganze Gästeabwehr ebenfalls an Kluge (86.). Dann war Schluss.

Ein letztlich verdienter Sieg, da RWC am Ende die größere Puste hatte. Durch diesen Sieg und den daraus gewonnenen 3 Punkten zog man in der Abschlusstabelle doch noch mit 39 Punkten und einem Torverhältnis von -16 (42:58) an Fortuna Schmölln II (nur 1:1 in Schönermark) vorbei auf den 8. Platz. Somit wurden alle Saisonziele erreicht (Klassenerhalt+einstelliger Tabellenplatz). Lob und Anerkennung dem Team für die gezeigte Saisonleistung.